

Ich bin bei Dir, Gott,

immer und überall,
und Du hältst Deine schützende Hand über mich
immer und überall,
und segnest mich.
Und ich fühle eine gewisse Sehnsucht,
gepaart mit der Freude,
Dir mehr und mehr dienen zu dürfen,
weil Du es so willst
und mich rufst
von Jag zu Jag
ein wenig lauter.
Amen.

Ganz allein mit meinem Herrn

in stiller Zweisamkeit -
und die Seele öffnet stumm
alle Tore weit.

Ganz allein mit meinem Herrn,
Seine Liebe spüren,
die mich ganz erfasst und nimmt,
um mich zu berühren.

Ganz allein mit meinem Herrn,
atmend Seinen Geist,
lasse ich mich selber los,
himmelwärts gereist.

Ganz allein mit meinem Herrn,
Dank für diese Zeit,
die Du fandest, Herr, für mich.-
Welche Kostbarkeit!

Amen.

*A*ug in Aug mit meinem Herrn

*kniee ich in tiefstem Schweigen;
Glocken läuten nah und fern,
heil'ger Melodien-Reigen.*

*Aug in Aug mit meinem Herrn
ruhe ich in dieser Stille.-
Sein Mich-ansehn trag ich gern;
so geschehe nun Sein Wille!*

*Aug in Aug mit meinem Herrn
spüre ich den Strahl der Liebe
leuchtend, wie ein heller Stern,
der als Christi Licht mir bliebe!*

*Aug in Aug mit meinem Herrn
atme ich den Geist der Güte,
wissend, dass Er, niemals fern,
mich auf Schritt und Tritt behüte.*

*Aug in Aug mit meinem Herrn,
Seinen Blicken ausgesetzt,
dank ich wortlos meinem Herrn
für die Gnade hier und jetzt.*

Amen.